

Dr. Seide zeigt seltene Operation am Ellenbogen live auf 7. Norddeutschen Trauma Seminar

Damp, 31.08. 2010. Totalendoprothesen am Ellenbogen sind äußerst selten und es gibt nur wenige Kliniken in Norddeutschland überhaupt, die diesen Eingriff durchführen. Dr. Hans-Werner Seide, Chefarzt der Orthopädie II der Ostseeklinik Damp ist ein Experte auf diesem Gebiet. Im Rahmen des 7. Norddeutschen AO Trauma Seminars am 3. und 4. September in Kiel demonstriert er den ärztlichen Kollegen live das Einsetzen einer Ellengelenksprothese.

Fachliche Fortbildungen sind nicht immer interessant und selten spektakulär. Dieser Tatsache bewusst, haben die Veranstalter des Trauma Seminars um Prof. Dr. Andreas Seekamp, Direktor der Klinik für Unfallchirurgie am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, zwei operative Eingriffe als abwechslungsreiche Programmpunkte der sonst theoretischen Betrachtungen gewählt. Vor der versammelten Fachwelt der norddeutschen Unfallchirurgen wird das OP Team von Dr. Seide und seinem Oberarzt Dr. Steinhagen bei einer Rheumapatientin mit schwerem Ellenbogenverschleiß den Eingriff vornehmen. „Die meisten Patienten, die ein neues Ellenbogengelenk benötigen sind Rheumapatienten, seltener auch Patienten mit Unfallfolgen. Da dieser Eingriff aber sehr selten und hoch spezialisiert ist, fehlt vielen Kliniken die Erfahrung“, so Dr. Seide. Der Damp Chefarzt hat bisher etwa 50 Ellenbogen-Totalendoprothesen eingesetzt und weist gute Qualitätsergebnisse bei der Wiederherstellung der Funktion vor. Mehr zu den Behandlungsschwerpunkten von Dr. Seide erfahren Sie unter www.damp.de